



## Termine Problemstoffsammlung Herbst - Bezirk Reutte:

<b>Gemeinde</b>	<b>Tag</b>	<b>Datum</b>	<b>von</b>	<b>bis</b>	<b>Sammelplatz</b>
Kaisers	DI	03.09.2024	08:30	09:00	Recyclinghof
Steeg	DI	03.09.2024	09:30	10:30	Feuerwehrhalle
Holzgau	Di	03.09.2024	11:30	12:30	Gemeindebauhof
Hinterhornbach	MI	04.09.2024	08:30	09:00	Recyclinghof
Vorderhornbach	MI	04.09.2024	09:30	10:30	Recyclinghof
Stanzach	MI	04.09.2024	11:30	12:30	Recyclinghof
Pfafflar	DI	10.09.2024	08:30	09:00	Recyclinghof
Elmen	DI	10.09.2024	09:30	10:30	Gemeindehaus
Forchach	DI	10.09.2024	11:30	12:30	Recyclinghof
Häselgehr/Gramais	MI	11.09.2024	08:00	09:00	Recyclinghof
Elbigenalp	MI	11.09.2024	09:30	10:30	Recyclinghof
Bach	MI	11.09.2024	11:30	12:30	Gemeindebauhof
Biberwier	DI	17.09.2024	08:00	09:00	Feuerwehrhalle
Bichlbach	DI	17.09.2024	09:30	10:30	Gemeindebauhof
Berwang	DI	17.09.2024	11:00	11:30	Feuerwehrhalle
Breitenwang	MI	18.09.2024	08:00	10:00	Feuerwehrhalle
Pflach	MI	18.09.2024	11:00	12:00	Recyclinghof
Höfen	MI	18.09.2024	13:00	14:00	Recyclinghof
Stadtgem. Reutte	MI	18.09.2024	Sammlung	vormittags	Recyclinghof Lechner
Musau	DI	24.09.2024	08:00	09:00	Recyclinghof
Vils	DI	24.09.2024	10:00	11:30	Recyclinghof
Pinswang	Di	24.09.2024	12:30	13:30	Feuerwehrhalle Unterpinsw.
Wängle	MI	25.09.2024	08:00	09:00	Feuerwehrhalle
Ehenbichl	MI	25.09.2024	09:30	10:30	Recyclinghof
Lechaschau	MI	25.09.2024	11:00	12:30	Fa. Lechner Lechaschau
Heiterwang	MI	25.09.2024	13:00	14:00	Recyclinghof
Grän	DI	01.10.2024	08:00	09:00	Recyclinghof
Nesselwängle	DI	01.10.2024	10:00	11:00	Recyclinghof
Weißbach	DI	01.10.2024	12:00	14:00	Recyclinghof
Schattwald	MI	02.10.2024	08:00	09:00	Gemeindehaus
Zöblen	MI	02.10.2024	09:30	10:00	Recyclinghof
Tannheim	MI	02.10.2024	10:30	12:30	Recyclinghof

**Problemstoffe**, die von Gemeindebürgern entsorgt werden, sind in haushaltstypischer Art, Menge und Beschaffenheit anfallende Kleinmengen von Abfällen, die umweltgefährdende Stoffe enthalten. Diese Problemstoffe sind zum Schutz der Umwelt getrennt zu sammeln und an der mobilen Problemstoffsammelstelle abzugeben. Die Annahme von Flüssigkeiten erfolgt nur in verschlossenen Behältnissen!

### Beispiele für Problemstoffe:

- Altöl, Brems- und Kühlerflüssigkeit
- ölverschmutzte Betriebsmittel wie z.B.: Putzlappen
- Pflanzenschutz-/ Schädlingsbekämpfungsmittel
- lösemittelhaltige Produkte, wie z.B. Altlacke und Altfarben, Verdüner, Abbeizmittel, Klebstoffe, Harze, Möbelpolitur
- Spraydosen mit Restinhalten
- Chemikalienreste, wie z.B.: Säuren, Laugen, Fotochemikalien, Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Abfluss-/Backofenreiniger
- Altmedikamente, quecksilberhaltige Produkte wie Thermometer
- Bleiakumulatoren, Autobatterien, Starterbatterien



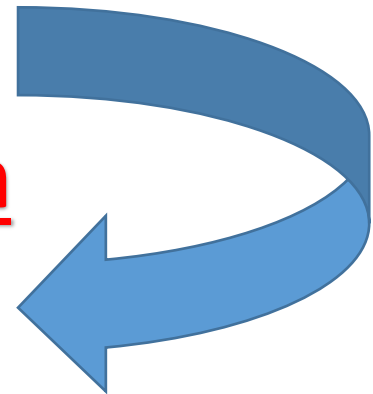
### Problemstoffentsorgung in größeren Mengen:

Die Sammlung von gefährlichen Abfällen, welche die haushaltstypische Art, Menge oder Beschaffenheit übersteigt, muss von den Gewerbebetrieben und privaten Haushalten selbstständig organisiert werden. Nähere Auskünfte über Entsorgungsmöglichkeiten erteilt die Fa. Freudenthaler GmbH & Co KG, Tel.: 05238/53045.

## NEU: gilt für alle

## Verpackungen

Verpackungen, auch restentleerte, die mit diesen Symbolen gekennzeichnet sind, gehören in die Problemstoffsammlung.



**Beachte: Elektroaltgeräte werden bei der Problemstoffsammlung NICHT angenommen!**

**Wir bitten, diese im Wertstoffhof oder im Handel zu den regulären Öffnungszeiten abzugeben!**

*Die Watts entrümpeln die Wohnung...*

Bevor wir die kaputten Geräte entsorgen, oder noch funktions-tüchtige weitergeben, sollten wir die persönlichen Daten löschen. Aber wie?

Ganz einfach!

Auf dem Merkblatt der EAK wird beschrieben, wie man das ganz leicht selbst machen kann!

**MERKBLATT DATENLÖSCHUNG**

Mach's wie die Watts!

Hilfe finden wir sonst auch bei Experten für Datenlöschung oder in einem Reparaturbetrieb.

Weitere Infos findest du auf [www.elektro-ade.at](http://www.elektro-ade.at)

# Lithium-Batterien & Akkus

## Wie behandle ich sie richtig?

### Darauf kommt's an!



Passendes Ladegerät



Unter Aufsicht laden



Batterien & Akkus sind recycelbar



Beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben

### Unbedingt vermeiden!



Hohe Temperaturen



Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden



Vorsicht bei Erhitzung der Geräte



Nicht in den Restmüll werfen

### Vorteile von Lithium-Batterien & Akkus

Handys, Laptops, Digicams, E-Bikes, Akkubohrer oder -schrauber werden mit leistungsstarken Lithium-Akkumulatoren gespeist. Sie zeichnen sich durch kürzere Ladedauer und längere Akkulaufzeit aus.

### Die Gefahrenpotenziale

Akkus reagieren insbesondere auf Wärmezufuhr und mechanische Beschädigungen. Fällt ein Gerät auf den Boden, können Risse in den Akku-Membranen entstehen. Bei den nächsten Ladevorgängen können dadurch Kurzschlüsse auftreten, die Brände verursachen können.

### Sorgfältige Handhabung

Durch sorgfältige Handhabung und richtige Entsorgung lässt sich das Auftreten von unkontrollierten Kettenreaktionen weitgehend verhindern.

### Kostenlose Entsorgung

Lithium-Akkus bzw. Elektroaltgeräte mit Akkus können bei den kommunalen Sammelstellen kostenlos abgegeben werden. In Geschäften, die Batterien und Akkus verkaufen, können ausgediente Energiespeicher ebenfalls kostenlos abgegeben werden.

Detaillierte Informationen finden Sie auf [www.elektro-ade.at](http://www.elektro-ade.at)



ELEKTROALTGERÄTE  
KOORDINIERUNGSSTELLE  
Austria GmbH



### Wichtig!

Akkus und Batterien keinesfalls in den Hausmüll werfen! Wenn problemlos möglich, Batterien & Akkus bitte vor der Abgabe aus dem Elektrogerät entnehmen.



# NEOPHYTEN

Schon oft gehört, aber was ist es genau? Es sind gebietsfremde Pflanzenarten, die sich von ihrem Heimatstandort aus - erklärtermaßen seit 1492 - vor allem durch menschliche Aktivitäten, in andere Länder und Kontinente verbreitet haben.

Einige dieser Eindringlinge haben sich für viele von uns schon zu liebgewordenen Bestandteilen im eigenen Garten gemausert, wie etwa der Schmetterlingsflieder. Doch die Neuankömmlinge sind ebenso so vielfältig wie die Probleme, die sie verursachen: Einige von ihnen, wie die „invasive“ Goldrute, verdrängen massiv die heimische Pflanzenwelt und tragen so zum Verlust vieler Arten bei. Gehen Pflanzenarten zurück, betrifft das auch Insekten und in weiterer Folge Vögel. Einige Arten, wie die Beifuß-Ambrosie, sind potentiell gesundheitsschädlich für Menschen. Andere können, wenn sie etwa im Futterheu vorhanden sind, Nutztieren gefährlich werden.

Um Natur, Mensch und Tier vor den Folgen der Gebietsfremdlinge zu schützen, hat das Land Tirol eine Strategie für Tirol im Umgang mit Neophyten erarbeitet. Und man zählt dabei auf Information und Mithilfe der Bevölkerung. So kann man das Auftreten von Neophyten an die zuständigen Stellen melden. Aber auch im eigenen Garten kann etwas gegen Neophyten getan werden. Doch dies ist alles in allem keine einfache Sache: Als erstes müssen die Arten erkannt werden. Bei der Entfernung vieler Neophyten sollten Schutzmaßnahmen (Handschuhe, etc.) beachtet werden. Der richtige Zeitpunkt für die Entfernung ist entscheidend und auch die Entsorgung will genau überlegt sein. Unter Berücksichtigung aller wichtigen Faktoren werden im Folgenden ein paar Arten kurz beschrieben.

## Sommerflieder (*Buddleja davidii*)



### Fakten:

So schön der ursprünglich chinesische Strauch ist und so viele Schmetterlinge sich hier auch tummeln, Schmetterlingspflanze im eigentlichen Sinn ist der Flieder keiner. Denn die Raupen finden hier kein Futter. Auch ist der Sommerflieder recht aggressiv gegen andere Siedler und lässt die heimischen Arten im Regen stehen.

### Maßnahmen:

**Entfernen:** Die Pflanze sollte ausgegraben werden oder vor der Blüte mehrmals geschnitten werden. Gartenbesitzer, die gar nicht auf den Sommerflieder verzichten wollen, sollten die abgeblühten Blütenstände konsequent abschneiden.

**Zeitpunkt:** Die Blütezeit reicht von Juli bis Oktober oder November

**Entsorgen:** Material ohne Samen und unterirdische Pflanzenteile kann kompostiert werden. - Pflanzenmaterial mit Samen zum Restmüll.

## Südafrikanisches Greiskraut (*Senecio inaequidens*)



### Fakten:

Das Südafrikanische Greiskraut ist in Tirol derzeit massiv auf dem Vormarsch. In ganz Mitteleuropa gilt es als der sich am schnellsten ausbreitende Neophyt. Und das Problem: die Pflanze ist sehr giftig. Zum einen für den Menschen, der bei Verzehr, etwa durch verunreinigtes Getreide oder Gemüse, erhebliche körperliche Schäden an Lunge, Leber und Blutgefäßen erleidet. Zum anderen für Nutztiere wie Rinder, wenn sie Pflanzenbestandteile durch das Futterheu aufnehmen.

### Maßnahmen:

**Entfernen:** Maßnahmen sollten vor der Fruchtbildung stattfinden. Bei kleineren Flächen kann man die Pflanzen ausreißen. Der Erfolg der Aktion sollte nach vier Wochen kontrolliert werden. Kontrollen sollten auch weitere drei Jahre erfolgen. Große Verbreitungsflächen sollten in etwa sechswöchigem Rhythmus gemäht werden.

**Zeitpunkt:** Die Blüte zeigt sich von ca. Ende Mai bis in den Winter. Dementsprechend lange werden auch Früchte gebildet.

**Entsorgen:** Pflanzenteile, die keine Samen und unterirdische Teile enthalten, können kompostiert werden. Diese müssen spätestens zu Beginn der Blüte und vor der Fruchtreife abgeschnitten werden.  
- Pflanzenmaterial mit Samen zum Restmüll.

**Schutzmaßnahmen:** Vorsicht! Kompost, der viele Greiskräuter enthält, darf nicht für Gemüse- oder Kräuteraanbau verwendet werden.

---

In den nächsten Ausgaben finden Sie weitere Informationen über weitere Neophyten!

### **Fundmeldung:**

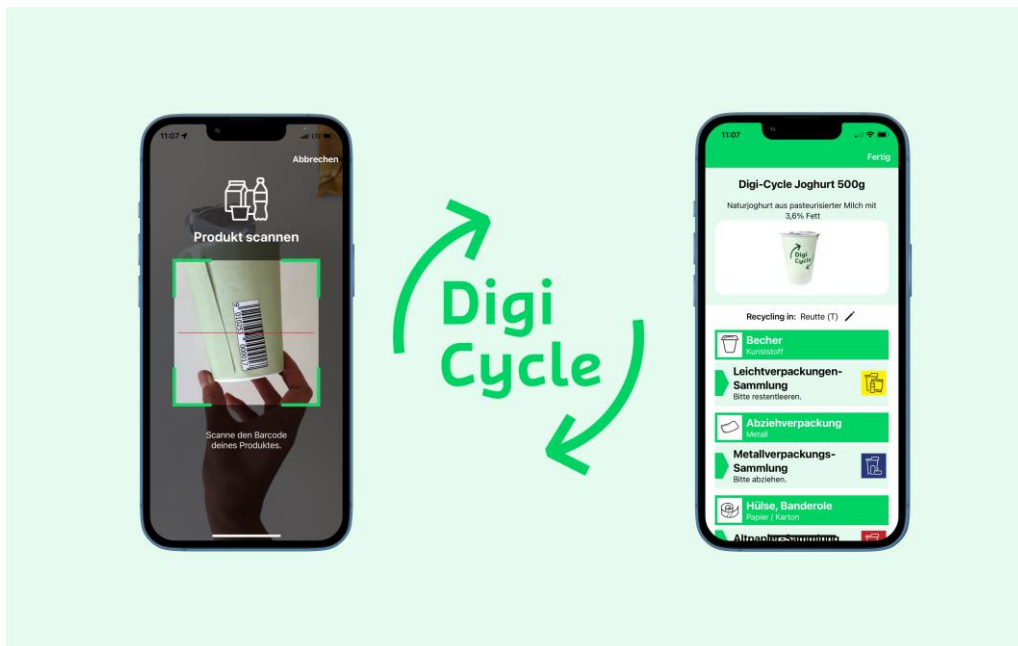
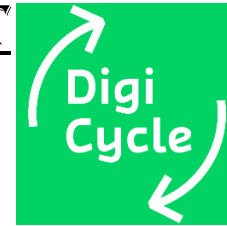
Um Neophyten wirksam bekämpfen zu können und unsere Artenvielfalt zu erhalten, ist jede Mithilfe sehr wichtig. Bei Fragen bezüglich Artbestimmung oder Maßnahmen, kontaktieren Sie bitte Herrn Mag. Dr. Konrad Pagitz ([konrad.pagitz@uibk.ac.at](mailto:konrad.pagitz@uibk.ac.at)) / 0512 507 51059) oder Herrn Matthias Karadar, MSc ([naturimgarten@tsn.at](mailto:naturimgarten@tsn.at) / 0512 581 465).

Funde können auch an das Meldesystem (<https://www.uibk.ac.at/botany/neophyten-tirol/>) weitergeleitet werden.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

# ABFALLTRENNUNG GANZ LEICHT

## MIT DER DIGI-CYCLE APP



Richtige Abfalltrennung ist jetzt so einfach wie noch nie! Die (kostenlose) Digi-Cycle-App zeigt, wie Verpackungen richtig getrennt werden und wo die nächste Sammelstelle zu finden ist.

Durch Scan des Strichcodes auf der Verpackung werden spezifische Trenninformationen abhängig von der Region angezeigt. Über 50.000 hinterlegte Sammelstellen weisen in ganz Österreich den nächsten Weg zum passenden Behälter.

Zusätzlich gibt es in regelmäßigen Abständen spannende Challenges (wie Recyclingaktionen oder Quizze) mit der Chance etwas zu gewinnen.



*für Android*



# Noch bis 31.12.2024: getrennte Sammlung von Leicht- und Metallverpackungen

## Gelber Sack = Gelbe Tonne = Leichtverpackungscontainer am Wertstoffhof



# ÖSTERREICH SAMMELT – ALLE LEICHTVERPACKUNGEN

### WO SAMMELN?

#### DIE GELBE TONNE/DER GELBE SACK –

ein Alleskönner für alle Leichtverpackungen

Alle Verpackungen aus Kunststoff – vom Joghurtbecher über die Weichspülerflasche, die Getränkeflasche bis hin zum Chipssackerl – können in der Gelben Tonne bzw. im Gelben Sack entsorgt werden. Auch Getränkekartons wie Milch- und Saftpackungen werden gemeinsam mit den Kunststoffverpackungen in der Gelben Tonne oder dem Gelben Sack gesammelt.

### WARUM SAMMELN?

#### Warum machen wir das überhaupt?

Verpackungen getrennt sammeln ist die Grundvoraussetzung, damit aus Verpackungsabfall wieder neue Verpackungen hergestellt werden können. Das spart natürlich Rohstoffe, die man für die Herstellung von Verpackungsmaterial benötigt.

### WIE SAMMELN?

#### Richtig sammeln fürs Recycling – ganz einfach in 3 Schritten:

- ▶ Einzelne Bestandteile, die sich leicht voneinander trennen lassen wie z.B. den Kartonmantel vom Joghurtbecher, abtrennen. Nur so kann es von den Sortieranlagen auch erkannt und aussortiert werden!
- ▶ Nur leere Verpackungen in die Gelbe Tonne/ den Gelben Sack  
Profis verwenden hier gerne Begriffe wie „restentleert“, „löffelrein“, „spachtelrein“ oder „tropffrei“. Die Verpackungen müssen aber nicht extra ausgewaschen werden.
- ▶ Bitte keine Luft sammeln! Plastikflaschen und Getränkekartons flach drücken spart Platz: zu Hause, in der Gelben Tonne und im Gelben Sack.

#### Nicht immer ist alles so klar und eindeutig – Bei Fragen hilft die Abfallberatung

der eigenen Gemeinde bzw. beim Abfallwirtschaftsverband. Die Abfallberater:innen sind richtige Abfallprofis und erklären gerne, wie man den Abfall richtig trennt. Denn auch sie wissen: Nur richtig getrennt gesammelte Verpackungen können auch recycelt werden.

## Ab 01.01.2025 werden Leicht- und Metallverpackungen gemeinsam gesammelt, bis dahin gilt:

### blaue Tonne = Metallverpackungscontainer am Wertstoffhof



#### JA, BITTE:

##### ▶ Verpackungen aus Metall und Aluminium

Getränke- und Konservendosen, Kronkorken, Tierfutterdosen, Alufolie etc.



Bitte nur wirklich leere Verpackungen in die Blaue Tonne werfen. Vor allem Spraydosen enthalten oft noch Restinhalte.



In diesem Fall sollte die Dose in der Problemstoffsammlung im Altstoffsammelzentrum oder Mistplatz entsorgt werden.



TIPP: Getränkedosen flach drücken hilft beim Platz sparen in der Blauen Tonne.



#### NEIN, DANKE:

##### ▶ Andere Metallabfälle wie

Rohre, Spielzeuge, Haushaltsgeräte, Gartengeräte, Eisenschrott, Elektro- und Elektronikgeräte, Werkzeugteile etc.



##### ▶ Andere Abfälle wie

Restmüll, Verpackungen mit Restinhalten, Verpackungen aus anderen Materialien (wie Kunststoff, Glas und Papier), Problemstoffe, wie z. B. Batterien, Lackdosen oder Spraydosen mit Restinhalten (bitte zur Problemstoffsammlung), maschinell verpresste/verdichtete Abfälle etc.



Diese Abfälle erschweren das Recycling bzw. machen es unmöglich.



**NEU: gilt für alle Verpackungen**

Verpackungen, auch restentleerte, die mit diesen Symbolen gekennzeichnet sind, gehören in die Problemstoffsammlung.



Für mehr Infos zur getrennten Sammlung von Verpackungen in Österreich scanne diesen QR-Code!





## AKTUELLES PROBLEM MIT E-ZIGARETTEN

Foto/Text: EAK



Beispiel für eine zerlegte E-Zigarette.

Einweg-E-Zigaretten erfreuen sich in den letzten Jahren enormer Nachfrage. Verschiedene Geschmacksrichtungen sowie die Aufmachung zielen besonders auf den Konsum durch die junge Bevölkerung ab. Etwa 6 Millionen Stück wurden 2022 in Österreich verkauft, mit einem Durchschnittsgewicht von etwa 30 Gramm.

Etwa die Hälfte des Volumens und des Gewichtes von solchen E-Zigaretten nimmt der Akku ein. In den meisten Fällen handelt es sich tatsächlich um Akkus, welche sich wieder aufladen ließen, und nicht um Batterien. Die Akkukapazität von sechs Einweg-E-Zigaretten ist vergleichbar mit einem modernen Handyakku, welcher über Jahre genutzt werden kann.

Die Akkus sind für Endnutzer:innen nicht entnehmbar, somit zählt eine Einweg-E-Zigarette inklusive des Akkus zu den Elektrogeräten. Als solche müssen sie auch getrennt entsorgt werden. Neben den üblichen Sammelstellen können diese auch in Trafiken abgegeben werden, wenn sie dort auch verkauft werden. Leider landen E-Zigaretten aber viel zu oft im Restmüll, wo sie unter Umständen große Schäden anrichten können. Auch die wertvollen Rohstoffe gehen dabei meist verloren.

Daher sollten sie unbedingt getrennt bei Sammelstellen abgegeben werden. Sie gehören zu den „EAGs mit nicht entnehmbaren Batterien“. Diese werden in Paloxen oder in Gitterboxen, jeweils mit Deckel gelagert. Da bei Gitterboxen die Gefahr besteht, dass die E-Zigaretten wegen der Maschenweite herausfallen, wird empfohlen, diese in einem großen Kübel oder Box in der Gitterbox zu lagern.